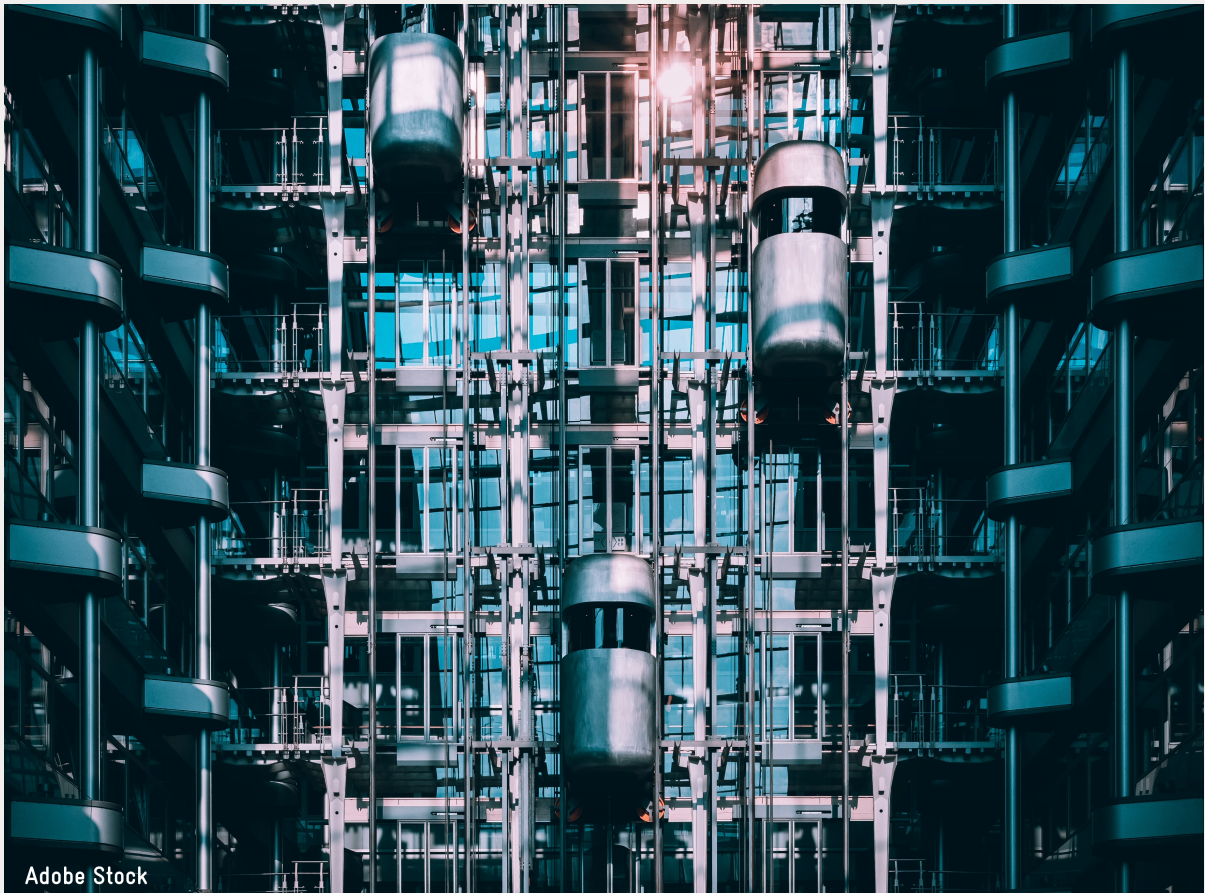


Wettbewerbspolitik

Das genialste Entmachtungs-instrument braucht ein Update



Vollkommener Wettbewerb ist ein schönes Ideal – aber in der Welt von Google, Apple & Co. weit entfernt. Die Tech-Giganten haben teilweise sehr hohe Marktanteile. Doch das ist vor allem deshalb der Fall, weil sie ständig innovieren. [Moderne Formen des Wettbewerbs](#) würden deshalb durch Joseph Schumpeters «schöpferische Zerstörung» viel besser beschrieben, schreibt Christoph Eisenring.

Die Zahl



Die Arbeitsproduktivität ist in der Schweiz in den letzten Jahren kräftig gewachsen – doch nicht alle Branchen halten mit. Das Baugewerbe verzeichnete von 1997 bis 2023 insgesamt sogar einen Rückgang um 2%. (MAS)

Immobilienwirtschaft

Produktivitätskrise im Baugewerbe ist hausgemacht

Heute braucht es gleich viele Bauarbeiter, um eine Wohnung zu bauen wie vor 50 Jahren – ein klares Zeichen der stagnierenden Produktivität im Schweizer Baugewerbe. [Das habe auch mit der Raumplanung zu tun](#), schreibt Marco Salvi. So könnten kaum noch Grossüberbauungen realisiert werden, die ein günstigeres Bauen erlauben.

Podcast «Aus der Fabrik»

Freiheitsindex: Wie viel Freiheit erlauben uns die Kantone?



Wie frei sind die Bürgerinnen und Bürger in den Schweizer Kantonen? Und wie lässt sich das überhaupt messen? Darüber spricht Tanja Rösch mit Eveline Hutter, die den Freiheitsindex 2024 von Avenir Suisse miterstellt hat. Gemeinsam gehen sie der Frage nach, was unter negativer und positiver Freiheit zu verstehen ist und welche Rolle der Staat dabei spielt: Wann schützt er die individuelle Freiheit – und unter welchen Bedingungen darf er sie einschränken? [Jetzt reinhören!](#)

Presseschau

Avenir Suisse in den Medien

Schulwahl: Die Glarner Landsgemeinde hat die Einführung von Bildungsgutschriften letzten Sonntag verworfen. Diese hätten den Finanzierungsnachteil von Privatschulen gegenüber der öffentlichen Schule abbauen und den Eltern damit eine freiere Schulwahl ermöglichen sollen. Der [«Blick»](#) hat im Vorfeld mit Patricia Schafer über die freie Schulwahl gesprochen. Wer sich heute eine andere Schulform wünsche, müsse den Wohnort wechseln oder viel Geld für eine Privatschule aufbringen, erklärt sie. Bildungsgutschriften könnten mehr Transparenz schaffen und den Wettbewerb stärken.

Die Sendung [«Rondo News»](#) hat die freie Schulwahl ebenfalls aufgegriffen und verweist auf den Avenir-Suisse-Blog [«Volksschule unter Druck: Die Alternativen ernst nehmen»](#). Demnach besuchen im Kanton Genf 16% der Kinder eine Privatschule.

Globale Währung: In der [SRF-Fachrunde](#) hat Christoph Eisenring gemeinsam mit Mathias Binswanger (Professor für Volkswirtschaftslehre an der FHNW) Fragen der Hörerinnen und Hörer zur globalen Währung beantwortet. Eisenring stellt unter anderem die Frage in den Raum, wer bei einer einzigen Weltwährung für die Preisstabilität verantwortlich sein soll. Eine solche Behörde wäre schwer vorstellbar – und er kommt zum Schluss: «One currency doesn't fit all».

Agrarzölle: Während die Schweiz auf Industriegüter keine Zölle mehr erhebt, hält sie im Agrarbereich am Protektionismus fest. So lag der durchschnittliche Agrarzoll im 2023 bei 24,8%. Doch Trumps Strafzölle bringen die Agrarhilfen ins Wanken, schreibt die [«Frankfurter Allgemeine Zeitung»](#). Der Schweizer Agrarschutz sei eine Hürde für neue Freihandelsabkommen, sagt Michele Salvi. Der Handelsstreit mit Trump könnte Anlass sein, die Agrarzölle zu überdenken.

Städtemonitoring: In den letzten Jahren fielen die Jahresabschlüsse in Zürich, Genf, Luzern und anderen Städten deutlich besser aus als budgetiert. Wenn man übervorsichtig kalkuliere und so vor Defiziten warnen könne, sei das ein Argument gegen Steuersenkungen, sagte Lukas Rühl gegenüber der [«NZZ»](#). Gemäss dem [Avenir-Suisse-Städtemonitor](#) haben acht der zehn grössten Städte im Vergleich zu ihren umliegenden Gemeinden an Steuerattraktivität eingebüsst.

Aussenwirtschaft: Die Walliser Zeitung «La Confédération» (Printausgabe) übernahm den Blog von Simon Stocker und Lukas Schmid [«Schweizer Antworten auf globale Umbrüche»](#). Darin benennen sie fünf Ursachen für die derzeitigen Umwälzungen – vom Abstieg des Westens bis zur neuen Rolle Chinas – und zeigen auf, warum die Schweiz ihre Aussenpolitik neu austarieren muss.

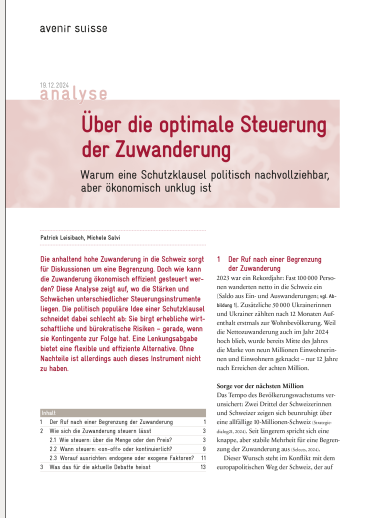
Newsletter weitergeleitet?
Wenn diese E-Mail an Sie weitergeleitet wurde, [melden Sie sich für den Avenir-Suisse-Newsletter](#) an, um über unsere neuesten Arbeiten auf dem Laufenden zu bleiben.

Wer wir sind?
[Avenir Suisse](#) erarbeitet als unabhängiger Think-Tank marktwirtschaftliche, liberale und wissenschaftlich fundierte Ideen für die Zukunft der Schweiz.

Unsere aktuellen Publikationen



[Kantonalbanken: Garantiert im Vorteil](#)



[Über die optimale Steuerung der Zuwanderung](#)



[Avenir-Suisse-
Freiheitsindex 2024](#)

Newsletter verpasst?
Sie finden alle früheren Ausgaben in unserem [Newsletter-Archiv](#).